

72. *Entscheid über die Gefangennahme von Schuldnern in der Herrschaft Greifensee*

1553 März 6

Regest: *Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich entsprechen dem Wunsch von Ulrich Winkler, Untervogt in Greifensee, dass die Untervögte künftig nicht mehr verpflichtet sein sollen, Personen, die wegen 5
Schulden belangt werden müssen, gefangen zu nehmen. Stattdessen hat der Weibel jenes Orts, an dem
der Schuldner wohnt, die Gefangennahme auf Kosten des Gläubigers vorzunehmen. Der Obervogt kann
aber dem Untervogt befehlen, dem Weibel dabei behilflich zu sein. Bei der Ahndung hochgerichtlicher
Verstösse muss indessen der Untervogt die Gefangennahme durchführen. Die Aussteller siegeln mit
dem Sekretsiegel.* 10

Kommentar: *Dem Obervogt oder Landvogt unterstanden weitere Amtsträger, die man je nach Grösse
der zu verwaltenden Einheit sowie dem Umfang ihrer Kompetenzen als Untervögte oder Weibel bezeich-
nete und die in der Regel der örtlichen Oberschicht entstammten. Sie waren für eine Gemeinde oder meh-
rere Dörfer zuständig und übten vielfältige administrative, wirtschaftliche, gerichtliche und polizeiliche
Aufgaben aus: Als Vertreter des Landvogts leiteten sie die örtlichen Gerichte und führten Konkursver- 15
fahren, Zwangsversteigerungen sowie Erbteilungen durch. Ausserdem mussten sie die Einhaltung der
obrigkeitlichen Mandate überwachen sowie Straftäter verhaften und der Obrigkeit übergeben, wie es
im vorliegenden Stück beschrieben wird (Bickel 2006, S. 196; Hürlimann 2000, S. 30-32; Weibel 1996,
S. 46-48). Für die Erledigung ihrer Aufgaben hatten sie Anspruch auf gewisse Abgaben wie die soge-
nannten Vogtgarben (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 67). Ausserdem wurden sie auf Staatskosten regelmässig 20
mit Stoff für ihre Amtstracht in den Zürcher Standesfarben Blau und Weiss ausgestattet (SSRQ ZH
NF II/3, Nr. 74 und Nr. 93).*

Wir, der burgermeister unnd rhat der statt Zürich, thund khundt mēngklichem
mit disem brieff, als unnsrer lieber unndervogt zu Gryffensee, Ulrich Winck- 25
ler, vor unns erschinen ist unnd angezoigt, wie unnd wellicher massen etwas
nüwerungen unnd beschwerden der personen, so im ampt unnd unnsrer herr-
schafft Gryffensee schulden halb gehorsam gemacht unnd desshalb gefēngkli-
chen angenommen werden solten, ingerissen mitt dem, das er bisshar genöti-
get, dieselben ungehorsamen schuldnere, die weren gesessen inn wellichem
dorff unnd flēcken bemelter herrschafft sy welten, zu byfangen, das aber altem 30
gebruch unnd herkommen nach zu wider unnd ime gantz beschwerlich, mitt
anzeigung, wie es bisshar gehalten were, unnd desshalb syner erhoischenden
notturfft nach harüber unnsrer erlüterung unnd bescheids begert.

Also, innansēhen des bemelten unndervogts bitten, die unns nach gstaltsa- 35
me der sachen nitt unzimlich sin bedunckt, haben wir unns daruff nach erin-
nerung unnd bedēckung der billigkeit unnd alten herkommens des zu rēcht
erkānt unnd dise lüterung gegeben, das hinfüro bemelter unnd ein jeder un-
dervogt zu Gryffensee die personen, so schulden halb uff der anruffenden^a ge-
horsam gemacht werden unnd usserthalben inn dem ampt gesessen, nitt schul-
dig syn sölle, dieselben gefēngklichen anzunehmen, sonnder ein jeder weybel, 40
unnder dem die schuldnere wonhafft, dasselbig uff des begērenden eignen cos-
ten zethun unnd sy gehorsam zu machen schuldig syn. Ob aber unnsere lieben

obervögt zu Gryffensee, so dann je zu zyten durch unns dahin geordnet werden, vermelten unndervogt oder syne nachkommenden hiessen, den weiblen darinnen behulffen unnd byständig syn, sollichs sy gutwillig erstatten sollen.

5 Sovil aber die personen, so malefitzischer oder annderer sachen halb durch unns oder unnsere vögt anzunehmen bevolhen werden, belangt, soll die unndervögt zu Gryffensee obvermelte lüterung nütztit schirmen, sonnders sy darinn, an wellichem end dieselben doch gesessen, gehorsam unnd gefölgig syn.

10 Inn chrafft diß brieffs, so mit unnsrer statt Zürich fürgetrucktem secret insigel öffentlich besigelt unnd gëben mëntags den sëchssten mertzens nach der geburt Christi gezalt fünfftzëhenhundert fünfftzig und drü jar.

[*Vermerk auf der Rückseite von Hand des 16. Jh.:*] Undervogt Gryffensee, das derselbig nit schuldig sin, die personen, im ambt und herschafft gesessen, so schulden halb gehorsam gemacht sollen werden, dieselben gefengklichen antzunemen, sonder dasselb einem weiblen, under dem die schuldner wonhafft, zustan solle, 1553.

15 [*Vermerk auf der Rückseite von Hand des 18. Jh.:*] Ingrossiert

Original: StAZH C I, Nr. 2479; Papier, 21.0 × 33.0 cm; 1 Siegel: Stadt Zürich, Papierwachssiegel, rund, aufgedrückt, gut erhalten.

Abschrift (Grundtext): (1555) StAZH F II a 176, S. 91-92; Papier, 21.0 × 31.5 cm.

^a *Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.*